Zeitschrift: Frauezitig : FRAZ
Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich
Band: - (1987-1988)
Heft: 24

Artikel: Die Vitalität der Fotografie : Getrud Vogler und ihre Bilder
Autor: Marassi, Brigitte
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1054460

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

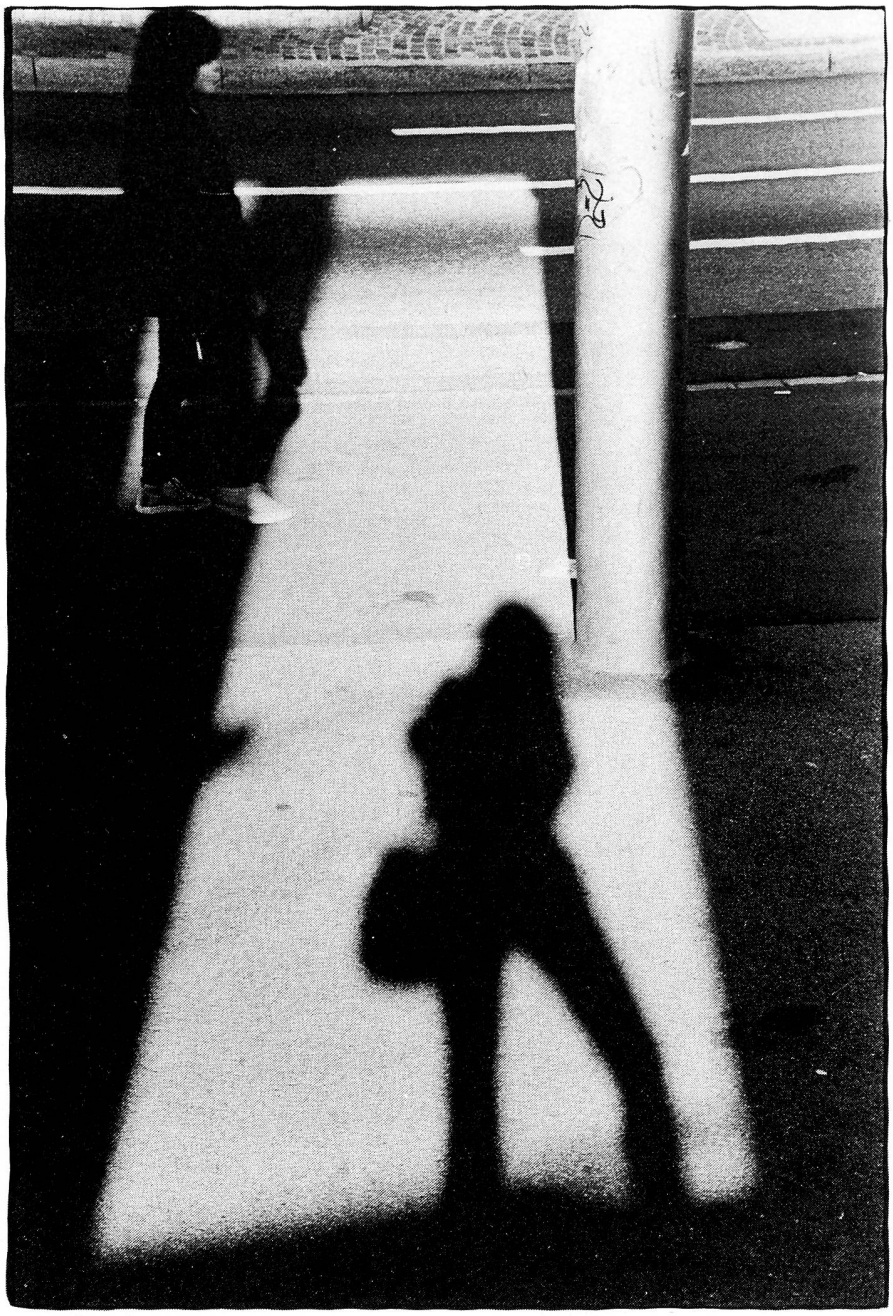
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DIE VITALITÄT DER FOTOGRAFIE

GERTRUD VOGLER UND IHRE BILDER



Aufgefallen ist sie mir schon vor Jahren, an Frauen-Demos, 1.Mai-Demos, Konzerten in der Roten Fabrik oder im StuZ (Studentisches-Zentrum) und an der Nuit femmeuse. Wiedergefunden habe ich ihre Fotos in der FraZ, WOZ, einer Einzelausstellung im Kanzleizentrum, in einer Arbeit der Schule für soziale Arbeit *«Frauen auf der Gasse»* und neuerdings auch im Tages Anzeiger Magazin. Gesprochen habe ich mit ihr auf der Tramhaltestelle, im Treppenhaus, in einem nahen Park und kürzlich während eines Kunstgeschichtskurses über Fotografinnen des 20. Jahrhunderts

Gertrud Vogler, eine Fotografin, die kaum sensationelle Bilder produziert. Deren Stärke es ist, mit grosser Sensibilität durch das Objektiv, die Umwelt so darzustellen, wie sie sie empfindet. Nicht idealisierend, manchmal hyperästhetisch und clean, wie in ihrer Serie über *«La défense»* (ein Satelliten-Vorort von Paris). Häufig sind ihre Bilder anklagend, nüchtern, exakt, wie in den Aufnahmen, die rund ums Hotel Zürich und den Platzspitz, zur Drogen- und Polizeiszene entstanden sind. Gertrud Vogler, eine typische Pressefotografin? Hauptberuflich bei der WOZ arbeitend, ist sie nicht im üblichen FotografInnengedränge – kämpfend um die beste Position und das spektakulärste Bild – anzutreffen. Sondern überall dort, wo das Interesse der bürgerlichen Presse aufhört.

Brigitte Marassi

Die Mittelblatt-Bilder wurden von Gertrud Vogler ausgewählt.